

Inhalt

Vorwort	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Einleitung	1
Religionspädagogik und Europäisierung: Bildungspolitik im Prozess	3
Zentrum und Peripherie: Minderheiten und Grenzregionen als Forschungsdesiderate	15
Zielsetzung, Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	22

TEIL I

Grenzüberschreitende Forschung in der Religionspädagogik und die Notwendigkeit einer Erweiterung um transnationale Forschungsperspektiven

1. Beispiele des methodischen Umgangs mit grenzüberschreitenden Analysen in der Religionspädagogik	31
1.1 Systematische Ländervergleiche: Einblicke in (projektbezogene) internationale Zusammenarbeit	31
1.2 Vergleichende Länderreferenzen: Beispiele aus Lehrbüchern ...	43
1.3 Historisch-religionspädagogische Untersuchungen: Einzelfallbeispiele zu Frankreich	49
1.4 Fazit: Chancen und Grenzen komparativer Zugänge	53
2. Einblicke in die methodologischen Diskurse ausgewählter Nachbarwissenschaften der Historischen Religionspädagogik	67
2.1 Historische Bildungsforschung: Intersektionalität als Analyseinstrument von Machtverhältnissen	70
2.2 Erziehungswissenschaft: Die Problematisierung der Nation als Vergleichsgröße	78
2.3 Kirchengeschichte: Das Ende der eurozentristischen Geschichtsschreibung	85
2.4 Fazit: Notwendigkeit der kritischen Reflexion von Begriffen wie Kultur und Nation	89

3. Transnationale Perspektiven als Reaktion auf globalisierungsbedingte Herausforderungen der Religionspädagogik	91
3.1 Methodologische Überlegungen: Der Vergleich als Status quo und seine transnationale Erweiterung	92
3.2 Globalisierungstheorien in der Religionspädagogik: Ein zu erweiterndes Forschungsfeld	96
3.3 Dimensionen der Globalisierung: Ihre Konsequenzen für die Historische Religionspädagogik	101

TEIL II

Theorie, Anwendung und Ertrag transnationaler Forschungsperspektiven

4. Kulturtransferforschung und ihre Zuspitzung in der Stereotypenforschung: Untersuchung der Voraussetzungen von möglichem Kulturtransfer	113
4.1 Theoretische Grundlagen: Der Entstehungszusammenhang der Kulturtransferforschung	114
4.1.1 Stereotypenforschung: Positiv oder negativ bewertete Referenzgesellschaften als Indikator für möglichen Kulturtransfer	121
4.1.2 Kulturtransferorientierte Untersuchungen: Beispiele zu Deutschland, Frankreich und dem Religionsunterricht ...	128
4.2 Anwendung: Frankreich als Referenzgesellschaft in Diskussionen um religiöse Bildung in Deutschland	130
4.2.1 „Früchte der religionslosen Schule in Frankreich“ (1885): Konsequenzen einer religionsfreien Schule	130
4.2.2 „Die religionslose Schule in Frankreich und ihre Frucht, der Weltkrieg“ (1916): Das französische Volk als rachsüchtige Feinde	133
4.2.3 Stellungnahme Otto Dibelius (1918): Debatte um die Schulaufsichtsfrage	137
4.2.4 „Im Kampf um den Religionsunterricht“ (1919): Gründe für einen konfessionsübergreifenden Religionsunterricht	139

4.3	Ertrag: Stereotypen und Referenzgesellschaften als Forschungsgegenstand	143
4.3.1	Inhaltlicher Gewinn: Abschreckung und Verstärkung der je eigenen Perspektive durch Instrumentalisierung als negative Referenzgesellschaft	143
4.3.2	Methodische Perspektiverweiterung: Erschließung neuer Quellen durch die Kulturtransferforschung	144
4.3.3	Forschungspraktische Herausforderungen: Geeignete Quellen für den Nachweis von Kulturtransfer?	145
5.	Die Theorie des Dritten Raums und kultureller Hybridität: Hegemonialkritische Überlegungen und die Bedeutung von Reziprozität	147
5.1	Theoretische Grundlagen: Der Spatial Turn und die Entstehung der Theorie des Dritten Raums	148
5.1.1	Bildungsräume: Pädagogische Aneignung der Raumkategorie	159
5.1.2	Raumorientierte Studien: Beispiele aus der Religionspädagogik	164
5.2	Anwendung: Elsass-Mosel und die französische Besatzungszone als Dritter Raum	166
5.2.1	Historischer Kontext als Dritter Raum: Ereignisse des ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart und ihre Auswirkungen auf die religiöse Bildung in Elsass-Mosel	166
5.2.2	Das Elsässische als Dritter Raum: Die sogenannte Sprachenfrage und ihre Handlungsträger	176
5.2.3	Frankreichs Besatzungspolitik als Dritter Raum: Aushandlungsprozesse zwischen französischem Interesse und lokalen Möglichkeiten	188
5.3	Ertrag: Zur Deutung einer Grenzregion als Dritter Raum	196
5.3.1	Inhaltlicher Gewinn: Sprache und Machtinteressen als Merkmale eines Dritten Raumes	196
5.3.2	Methodische Perspektiverweiterung: Das Potenzial, Grenzregionen zu untersuchen	199
5.3.3	Forschungspraktische Herausforderungen: Deduktive Untersuchung und Notwendigkeit eines in sich geschlossenen Quellenkorpus?	200

6. Translation Studies und Kulturelle Übersetzung:	
Prozesse der Aneignung und die Frage nach Unübersetztem	203
6.1 Theoretische Grundlagen: Entstehungszusammenhang des kulturwissenschaftlichen Begriffs der Übersetzung	204
6.1.1 Differenzierungen: Verschiedene Arten der Übersetzung und Übersetzung als Metapher	206
6.1.2 Übersetzungsschwierigkeiten: Beispiele aus der Religionspädagogik	210
6.2 Anwendung: Analyse von übersetztem Material für die religiöse Bildung in Frankreich	213
6.2.1 „Die Frohe Botschaft“/„La Bonne Nouvelle“ (1924): Ein übersetztes Lehrbuch als Reaktion auf neue Regelungen in Elsass-Mosel nach 1918	213
6.2.2 Le petit catéchisme de Martin Luther (1946): Zweisprachiges Katechismusbüchlein mit unterschiedlicher Didaktik je nach Unterrichtssprache?	217
6.2.3 „Kirchengeschichte am Oberrhein“/„Franchir les Frontières. Histoire des Églises dans l'espace du Rhin supérieur“: Ein Fachbuch für dasselbe Fachpublikum?	220
6.2.4 „Politisch Verfolgte in der DDR“ (2011): Übersetzungsschwierigkeiten von geschichtlich aufgeladenen Begriffen	224
6.3 Ertrag: Zum Potenzial von Übersetzungen für die Forschung	228
6.3.1 Inhaltlicher Gewinn: Übersetzungen als Träger von Kultur	228
6.3.2 Methodische Perspektiverweiterung: Kulturelle Übersetzung als Öffnung für weitere Forschungsfragen	229
6.3.3 Forschungspraktische Herausforderung: Zum inflationären Gebrauch des Übersetzungsbegriffs	231

TEIL III

Ergebnisse und Perspektivierung für den Religionsunterricht

7. Transnationale Forschungsperspektiven:	
Kein Ende des Vergleichs, aber eine perspektivische Erweiterung	235

8. Transnationale Forschungsperspektiven: Religionsdidaktische Anschlussmöglichkeiten	241
8.1 Kulturtransferforschung: Stereotypen und Vorurteile im Religionsunterricht	241
8.2 Die Theorie des Dritten Raums: Machtkritische Perspektive auf den Raum Schule als Rahmung des Religionsunterrichts ...	247
8.3 Translation Studies: Notwendigkeit von Übersetzungen und Kommunikation für religiöse Sprachfähigkeit und Identitätsentwicklung	252
Literatur- und Quellenverzeichnis	261
Literaturverzeichnis	261
Quellenverzeichnis	285
Webseiten-Verzeichnis	286
Register	289